

Pop! Pop! Pop!

Authentizität und
Künstlichkeit als Parameter
der Inszenierung von
populärer Musik

WORKSHOP

17. – 18. September 2015

Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Deutsche Philologie
Abteilung Komparatistik

Informationen:

Die populäre Musik ist ein Feld permanenter Aushandlungsprozesse, in dem der Verweis auf die (gebrochene) Authentizität des eigenen ästhetischen Handelns von besonderer Bedeutung ist. Anders als etwa in der Literatur nutzen fast alle popmusikalischen Subkulturen explizit eigene Maßstäbe von *realness* und *fake*, von *street credibility* und *wahrer Identität*, um sich nach außen und innen zu vergewissern. Und auch in der Analyse von Popmusik spielt Authentizität eine zentrale Rolle. Welche Möglichkeiten den Akteur_Innen hier zur Verfügung stehen und sich im Laufe der Popgeschichte herausgebildet haben, will die Veranstaltung in den Blick nehmen.

Sie ist als offener komparatistischer Workshop konzipiert. Interessierte aus allen Philologien und Kulturwissenschaften sind herzlich eingeladen, diskutierend teilzunehmen. Für Studierende der Komparatistik besteht nach Absprache die Möglichkeit, Credits zu erwerben.

Kontakt:

Dr. Julia Benner
Anna Bers M. A.
Dr. Niels Penke

Seminar für Deutsche Philologie
Käte-Hamburger-Weg 3
37073 Göttingen

- ➔ julia.hoffmann@phil.uni-goettingen.de
- ➔ anna.bers@phil.uni-goettingen.de
- ➔ npenke@phil.uni-goettingen.de



Veranstaltungsort:

Junge Bibliothek
Sammlung historischer Kinder-
und Jugendliteratur

Waldweg 26
Göttingen



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

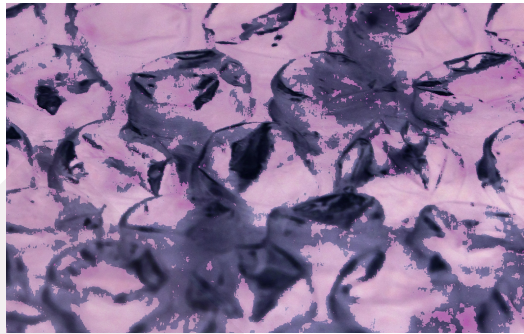
Gefördert durch:

Studienqualitätsmittel



Universitätsbund
Göttingen e. V.





Donnerstag, 17. September

POP . eins

09:30 h

Julia Benner • Anna Bers •
Niels Penke —

Einführung

Ole Petras —

Außenseitertum als
Authentifizierungsstrategie
(Brecht, Dylan, Biermann et al.)

Gerhard Kaiser —

A Sentimental Journey.
Selbstbezug und Künstlichkeit im
Pop zwischen 1965 und 1970

Mittagspause

POP . zwei

14:30 h

Niels Penke —

Clowns und Helden.
Oder wie wichtig es ist, im Black Metal
ernst zu sein

Christian Dinger —

Dekonstruktion von Authentizität im
Rap. Die Antilopen Gang

Thomas Waimer —

Uniform Boys.
Der Autoritäre Kern des Hardcore

Freitag, 18. September

POP . drei

09:30 h

Daniel Stein —

Authentizität/Artifizialität.
Zur Musikerautobiographie als Genre
der Pop-Moderne

Julia Benner —

"music is sacred". Ideologie & Ästhetik
im Werk von Jack White III

Christoph Seifert —

"It was the light, it was the angle".
Autor, Rollen und Inszenierungen im
Werk Nick Caves

Mittagspause

14:30 h

POP . vier

Annie Rutherford —

New Romanticism. Die Künstlichkeit
als authentische Reaktion auf den
Winter of Discontent?

Anna Bers —

"Can someone please tell me who
Alejandro is?" Persönliches und
Personal bei Lady Gaga

Antje Dreyer —

Familiäre Hybridität als authentische
Identität? Eine Untersuchung von
Interviews des Duos Jesse & Joy

